

**Protokoll der öffentlichen Sitzung des Stadtteilbeirates Walle  
vom 28.04.2022 in Form einer Videokonferenz**

Beginn der Sitzung: 18.30 Uhr  
Ende der Sitzung: 21:20 Uhr

Nr.: XIII/02/2022

anwesend sind:

Frau Kerstin Eckardt	Herr Gerald Höns	Herr Dr. Karsten Seidel
Frau Caren Emmenecker	Herr Marco Juschkeit	Herr Jörg Tapking
Frau Brigitte Grziwa-Pohlmann	Frau Adelarisa Kedenburg	Dr. Peter Warnecke
Herr Roland Heinsch	Herr Franz Roskosch	Frau Brunhilde Wilhelm
Herr Jens Hirschberg	Frau Sonja Kapp	Frau Nicoletta Witt
Herr Dr. Henry Knobbe-Eschen	Herr Udo Schmidt	

Gäste:

Frau Georgia Wedler / SKUMS  
Frau Karla Wagner / Senatorin für Kinder und Bildung

---

Als Tagesordnung wird vorgeschlagen:

**TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung**

**TOP 2: Genehmigung des Protokolls Nr.: XIII/01/22 vom 24.02.2022**

**TOP 3: Ergebnis der Sprecher:innen-Wahl**

**TOP 4: Änderungen in Fachausschüssen und Gremien**

**TOP 5: Anträge, Anregungen und Wünsche in Stadtteilangelegenheiten**  
a) Jugendforum b) Bevölkerung c) Seniorenvertretung d) Beirat

**TOP 6: Quartiersbildungszentrum**  
**Bericht über die Teilraumkonferenz „Suchräume der Städtebauförderung“**  
**dazu:** Karla Wagner / SKB  
Georgia Wedler / SKUMS  
Jörg Tapking / Beirat Walle

**TOP 7: Globalmittelvergabe 2022**

**TOP 8: Sachstand Quartiersmeisterei**  
**dazu:** Vertreter:innen der Vorbereitungsgruppe des Beirates

**TOP 9: Bericht der stellv. Beiratssprecherin / Berichte aus der Stadteilarbeit**

**TOP 10: Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes**

---

Die Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und weist auf

- die Regularien der Online- Sitzung und
- die Redezeitbegrenzung hin. Die Zeit kontrolliert Leon Czyborr.
- Außerdem wird darauf hingewiesen, dass Aufzeichnungen oder Mitschnitte der Sitzung der Genehmigung des Beirates bedürfen.

**TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung**  
Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt und der Tagesordnung zugestimmt.

**TOP 2: Genehmigung des Protokolls Nr.: XIII/01/22 vom 24.02.2022**

Der Vertreter der AfD weist darauf hin, dass der AfD-Antrag „Erinnern statt vergessen“ aufgrund eines Formfehlers in der heutigen Sitzung erneut behandelt werden muss. Das Protokoll wird bei einer Ablehnung genehmigt.

### **TOP 3: Ergebnis der Sprecher:innen-Wahl**

Als Wahlkommission fungierten zwei Vertreter:innen der Polizei Bremen, die das Wahlergebnis in einem verschlossenen Umschlag an die Ortsamtsleitung übergeben haben. Dieser wird in der Sitzung geöffnet. Die Ortsamtsleiterin verkündet, dass Frau Brigitte Grziwa-Pohlmann mit 9 Zustimmungen, 3 Ablehnungen und 3 Enthaltungen mehrheitlich zur Sprecherin des Beirates Walle gewählt wurde. Die Sprecherin nimmt die Wahl an.

### **TOP 4: Änderungen in Fachausschüssen und Gremien**

- Herr Jens Hirschberg (B90/ Grüne) gibt sein Mandat im FA Bau ab, für ihn rückt Herr Stefan Weßeler als Sachkundiger Bürger nach.
- Herr Ivo Gruner (Die Linke) gibt sein Mandat als Sachkundiger Bürger aus dem FA Soziales ab. Als Nachfolgerin rückt Frau Claudia Vormann nach, die sich kurz vorstellt. Die Besetzung der vakanten Stelle von Ivo Gruner als Stellvertreter im Controlling-Ausschuss wird nachgereicht.

### **TOP 5: Anträge, Anregungen und Wünsche in Stadtteilangelegenheiten**

#### a) Jugendforum:

Marlene Janssen und Ronja Exnowski berichten zu den aktuellen Planungen des Jugendforums.

- Das Jugendforum hat als neue Struktur die Form von projektbezogenen Arbeitsgruppen gewählt, um offener, niedrighschwelliger und unverbindlicher mit Jugendlichen in Walle zusammenarbeiten zu können.
- Die AG Stadtteilstfest plant einen Stand des Jugendforums auf dem Stadtteilstfest, an dem Keramik bemalt werden kann.
- Die AG Bienengarten: Auf einer Parzelle soll ein Bienengarten angelegt werden, der frei zugänglich für Schüler:innen und andere Besucherinnen ist.
- Die AG GraffitiProjekt soll weiterverfolgt werden und Kontakt mit dem Künstler aufgenommen werden. Aktuell werden Stromkästen gesucht.
- Die AG Überseespiele am 30.06.2022: Es soll eine alternative Sportart angeboten werden, dafür ist denkbar, externe Sportler:innen zu gewinnen.
- Der Kontakt zu Schulen soll hergestellt werden. Aus dem Beirat wird empfohlen, sich dazu mit der Gesamtschule West auseinanderzusetzen, die bei der Organisation der Überseespiele die Federführung hat. Zudem wird empfohlen, dafür Frau Carolin Wohlgemuth zu kontaktieren, die Kontakt zu den Schulleitungen hat.
- Es wird überlegt, zum 5-jährigen Bestehen des Jugendforums eine Veranstaltung zu planen.

Verschiedene Beiratsmitglieder bieten ihre Unterstützung an.

#### b) Bevölkerung:

Es liegen keine Meldungen vor.

#### c) Seniorenvertretung:

Frau Kaufhold ist zu diesem Top verhindert, hat dem Ortsamt jedoch Informationen über die behandelten Themen zukommen lassen.

- Der Arbeitskreis „Älter werden im Bremer Westen“ hat im Januar getagt. Themen waren u.a. die Sparkassenfilialen in Gröpelingen und Walle: montags und donnerstags war eine studentische Hilfskraft zur Unterstützung der älteren Menschen eingesetzt. Ab Mai wird ein Azubi diese Aufgabe übernehmen. Weitere Themen waren Digitale Transformation, Pflegenotstand, Barrierefreiheit, ÖPNV seniorengerecht weiterentwickeln sowie Alterseinsamkeit.

#### d) Beirat:

- **Antrag der FDP/SPD:** „Mobile Bankfiliale“ (Anlage 1).
- **Antrag der Grünen/Bündnis 90:** „Geldautomat für den Wartburgplatz in Walle“ (Anlage 2).
- **Antrag der CDU:** „Wenn die Bank in die Stadtteile fährt. Ein mobiler Sparkassenbus mit Angeboten der Stadtteilstfilialen wird die Kundenfrequenz in den Beiratsbereichen entlasten.“ (Anlage 3).

Es wird diskutiert die drei Anträge in einem Text zusammenzufassen. Folgender alternativer Text wird vorgeschlagen:

„Der Beirat Walle fordert die Sparkasse Bremen AG sowie die Bremische Volksbank eG auf, aufgrund der Reduzierung von Stadtteilfilialen, wie bereits in Walle geschehen, eine mobile Bankfiliale einzurichten, um Bankdienstleistungen zu festen und regelmäßig wiederkehrenden Zeiten in Walle anzubieten. Die Senatorin für Wirtschaft, Arbeit und Europa wird gebeten zu prüfen, wie ein solches Angebot unterstützt werden kann. Außerdem fordert der Beirat Walle die Sparkasse in Bremen auf, ein Bankterminal am Wartburgplatz in Walle – als Ersatz für die geschlossene Filiale – fest zu installieren.“

Es wird verabredet, die Formulierung zur genauen Abstimmung per Mail zirkulieren zu lassen und inhaltlich über den zusammengefassten Antrag per Vorratsbeschluss abzustimmen.

Dem Antrag wird bei einer Enthaltung zugestimmt.

Zudem besteht Beiratsinteresse daran, wie weit der Baufortschritt der Filiale im Walle Center fortgeschritten ist. Dem Beirat wurde versichert, dass die Filiale im Sommer 2022 öffnen soll. Bisher sind dort keine baulichen Fortschritte zu erkennen. Das Ortsamt wird gebeten, diesbezüglich erneut bei der Sparkasse nachzufragen.

- **Antrag der FDP:** „Rechtsabbieger-Grünpfeile für Radfahrer:innen in Walle“ (Anlage 4): Der Antrag soll im Nachgang der Sitzung im FA Bau weiter behandelt werden. Dem Antrag wird bei einer Enthaltung zugestimmt.
- **Antrag der AfD:** „Erinnern statt vergessen“ (Anlage 5): Es handelt sich um eine Wiederholung des Antrages. Der Antrag wird abgelehnt (1 Zustimmung, 16 Gegenstimmen)
- **Antrag der AfD:** „Aufzeichnen gegen das Vergessen“ (Anlage 6): Der Antrag wird abgelehnt (1 Zustimmung, 16 Gegenstimmen)
- **Antrag der AfD:** „Flaggentag 8. Mai“ (Anlage 7): Der Antrag wird abgelehnt (1 Zustimmung, 16 Gegenstimmen)
- **Antrag der AfD:** „Kürzere, aber mehr Beiratssitzungen“ (Anlage 8) Der Antrag wird abgelehnt (1 Zustimmung, 16 Gegenstimmen)
- **Antrag der CDU:** „Auskunftsersuchen an die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau zum Thema „Errichtung von Quartiersgaragen“ (Anlage 9): Der Antrag wird abgelehnt (4 Zustimmungen, 7 Gegenstimmen, 5 Enthaltungen). Das Thema soll an den FA Bau weitergeleitet werden.
- **Antrag der CDU:** „Auskunftsersuchen an den Senator für Inneres zum Thema „Zivilschutzeinrichtungen im Stadtteil Walle“ (Anlage 10): Dem Antrag wird zugestimmt (8 Zustimmungen, 7 Gegenstimmen, 1 Enthaltung)

## **TOP 6: Quartiersbildungszentrum**

### **Bericht über die Teilraumkonferenz „Suchräume der Städtebauförderung“**

Zu diesem TOP stellt Frau Wagner von SKB die Planungen für das Gelände um die GAV vor.

- Der Wunsch des Beirats, ein Quartiersbildungszentrum (QBZ) einzurichten, ist nachvollziehbar
- In der Koalitionsvereinbarung wurde die Intention der Einrichtung eines weiteren QBZ im Bremer Norden benannt.
- Die aktuellen Haushaltsberatungen der Regierungskoalition decken kein zusätzliches QBZ für Bremen. Auch in anderen Stadtteilen werden QBZs gefordert.

- Der Wille zur Schaffung von QBZ ist auf Seiten der SKB vorhanden, jedoch sind in dieser Legislaturperiode keine Haushaltsgelder dafür bereitgestellt worden.
- Das Gebäude der GAV an der Ellmersstraße wird in der Schulstandortplanung als Interimslösung gesehen und muss noch für die Beschulung von Schüler:innen bereit gestellt werden.

Frau Wedler von SKUMS betont die Wichtigkeit des Umgangs mit der dort vorhandenen grauen Energie.

Aus dem Beirat werden folgende Punkte betont:

- Es wird auf die jahrelange Baufälligkeit des Gebäudes hingewiesen (zugige Fenster, Wände fallen aus der Struktur, mangelhafte sanitäre Anlagen).
- Der Beirat ist irritiert, dass an diesem Standort, nicht wie angekündigt, eine städtebauliche Entwicklung erfolgt. Ihm lag die Information vor, dass das Gebäude bald abgerissen werden sollte und dass eine 6zügige Kita gebaut werden solle. Er fordert weiterhin, dass dieses Gebiet städtebaulich neu entwickelt wird.
- Die Gebäude der Kindertagesstätte und des Freizeitheims sind ebenfalls in desolatem Zustand. Es fehlen weiterhin Kita- und Krippenplätze in Walle.
- Die Notwendigkeit einer integrierten, ressortübergreifenden Bearbeitung dieser Thematik wird bekräftigt.

In diesem Zusammenhang berichtet Herr Tapking über die Teilraumkonferenz „Suchräume der Städtebauförderung“. Für Utbremen und damit dem Bereich der GAV in der Ellmersstraße wird ein Integriertes Entwicklungskonzept (IEK) aus Mitteln der Städtebauförderung von der Behörde für Stadtentwicklung (SKUMS) aufgelegt werden.

- Der Beirat fordert eine Begehung des Gebäudes im Beisein von Beiratsmitgliedern und Vertreter:innen von SKB.
- Zudem erbittet er Informationen zur weiteren Zeitplanung. Dabei soll auch das Gebäude der Kita einbezogen werden.
- Außerdem besteht beiratsseitig die Intention, einen Haushaltsantrag für ein QBZ zu stellen. Ein Zwischenbericht von SKB zu den aktuellen Vorgängen wird erbeten.

### **TOP 7: Globalmittelvergabe 2022**

Von 61.538,86€ verfügbaren Globalmitteln für den Stadtteil hat der Beirat bereits 52.823€ ausgeschüttet. Im September oder Oktober soll über die Verwendung der rücklaufenden Mittel sowie der Restmittel entschieden werden – denkbar ist der Einsatz für die Spielplätze im Stadtteil oder für Projekte mit Bezug zur Flüchtlingshilfe. Es sind für den FA Bildung, FA Soziales und FA Kultur jeweils 1.000 € Verfügungsmittel vorhanden. Für die Wilhadi-Gemeinde sollen dieses Jahr 500€ und nächstes Jahr keine Mittel mehr zur Verfügung gestellt werden.

Der Vergabe der Globalmittel gemäß beiliegender Liste (Anlage 11) wird im Paket zugestimmt (bei einer Enthaltung).

### **TOP 8: Sachstand Quartiersmeisterei**

Frau Sonja Kapp trägt anhand einer PowerPoint-Präsentation vor (Anlage 12).

- Die Büroräume wurden zum 01.04.2022 in der Bremerhavener Straße/Ecke Dorumstraße angemietet. Die Räumlichkeiten werden jetzt hergerichtet.
- Am 24.05.2022 ist ein offener Termin für die Beiratsmitglieder zur Begehung der Räumlichkeiten und für weiteres Brainstorming geplant.
- Die Bewerbungsgespräche für die Stelle als Quartiersmeister:in werden mit sechs Bewerber:innen Anfang Mai geführt. Eingestellt werden soll im Optimalfall zum 01.06.2022.
- Das Lastenrad wird mit 1.500 € von der Stadtgemeinde Bremen gefördert.
- Ein Logo soll erarbeitet und ein Internetauftritt erstellt werden.
- Mit der Quartiersmeisterei wird Stadtentwicklung „von unten“ betrieben.
- Die Beantragung zusätzlicher Beiratsmittel ist möglich, aber nicht zwingend notwendig.

### **TOP 9: Bericht der stellv. Beiratssprecherin / Berichte aus der Stadtteilarbeit**

- Am 23.03. fand ein Treffen zum Neubau des Westbades statt: Der Eingangsbereich und die Grünflächen werden neugestaltet. Radständer werden installiert und der Parkplatz saniert. Es soll drei Schwimmbecken (eines 25 Meter) und ein Kleinkindbecken geben. Das Freibad wird mit Solarenergie beheizt. Der Anbau einer Sauna im Außenbereich ist möglich. Das Bad wird erst geschlossen, wenn der Abriss kurz bevorsteht. Im kommenden Sommer soll das Westbad noch in Betrieb bleiben.
- Bei einer Veranstaltung zur weiteren Gestaltung des Geländes Holsteiner Straße stehen noch vier Projekte in der engeren Auswahl. Diskutiert werden Energieverbrauch, Dachbegrünung, Solarenergie, die geplante Kindertagesstätte, die Zugänglichkeit durch das Quartier. Den Mitgliedern der Jury, darunter die stellvertretende Beiratssprecherin und die Ortsamtsleiterin, unterliegen hier einer Verschwiegenheitspflicht, da es sich um einen Wettbewerb im Verfahren handelt.
- Zu der Thematik Hundeausläufflächen will SKUMS bald eine(n) zuständigen Ansprechpartner:in nennen.
- Zur Thematik „Ulrichschuppen“: Da die historischen Steine nicht frostsicher sind, müssen neue Steine gefunden werden.
- Am 28.04.2022 fand eine Online-Videokonferenz zu der Zeltstadt in der Überseestadt zur Unterbringung der geflüchteten Personen statt. Es sollen voraussichtlich ab Montag, den 02.05.2022 zwischen 1.200-2.000 Personen in die Zeltstadt einziehen. Weiterhin wird nach freiwilligen Helfer:innen, insb. Dolmetscher:innen gesucht. Das Treffen soll in regelmäßigen Abständen wiederholt werden. Des Weiteren werden folgende Punkte an den Beirat weitergeleitet:
  - Die Bremer Straßenbahn AG (BSAG) soll angefragt werden, ob die Taktung des ÖPNVs und vor allem der Buslinien in der Überseestadt erhöht werden kann
  - Die Wirtschaftsförderungsgesellschaft Bremern (WfB) soll gebeten werden, zusätzliche Toiletten und Mülleimer in der Überseestadt bzw. am Erholungsgebiet Waller Sand einzurichten.
  - Aus dem Beirat wird die Ungleichbehandlung von ukrainischen und Flüchtlingen aus anderen Ländern als höchst problematisch gesehen – viele Angebote werden nur für die Ukrainer:innen angeboten.

### **TOP 10: Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes**

- Die Problematik um die niedergelassenen Ärzte in Walle soll im FA Soziales weiterbehandelt werden. Die Versorgung mit medizinischem Fachpersonal im Stadtteil wird immer bedenklicher.
- Die Vertreter:innen der GENO sollen zur Thematik „Psychiatrische Versorgung im Bremer Westen“ am 17.05.2022 eingeladen werden.
- Der Vertreter der AfD wünscht, dass zu Protokoll gegeben wird, dass seine Anträge ohne Aussprache abgelehnt wurden.

Vorsitz:

Beiratssprecherin:

Protokoll:

---

- U. Pala-

---

-B. Grziwa-Pohlmann-

---

-L. Czyborr-